



# — Nur die Sonne leuchtet schöner

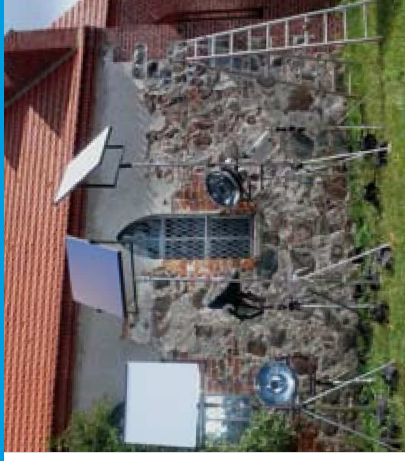
*Als neue Beleuchtungstechnik spart das Cine-RLS vor allem Gewicht und Platz am Set. Das modulare System stellt sowohl in Verbindung mit bestehendem Licht als auch beim konventionellen Beleuchten im Studio eine ideale Ergänzung dar.*

Das Cine Reflect Lighting System (Cine-RLS) bringt Licht auf die Sets und orientiert sich dabei an einem echten Star: der Sonne. Anstatt mit Dutzenden Scheinwerfern den Aufnahmeort zuzustellen, wird meist mit nur einer einzigen Lichtquelle gearbeitet – den Rest erledigen Reflektoren. Bernhard Höfert, Projektkoordinator von CRLS, erklärt: »Eine der prägenden Parameter des Sonnenlichts ist, dass es nur aus einer Richtung kommt und bei klarem Himmel das Licht nur wenig streut. Dadurch ist es für eine natürliche Beleuchtung notwendig, ein eben-parallel Licht zu erzeugen. Das gelingt durch den qualitativ sehr hochwertigen Parabolspiegel, der das Herzstück des Systems darstellt.« Der hohe Wirkungsgrad des gesamten Systems und die sehr kompakt gehaltenen Komponenten ermöglichen ein wirtschaftlich und technisch effizientes Arbeiten. Nicht nur Kameraleute, sondern auch Schauspieler, Regisseure und die gesamte Filmcrew profitieren davon, da sehr viel mehr Platz am Set zu Verfügung steht. Zudem werden Produktion und Technik entlastet, da weniger Geräte zu transportieren, auf- und abzubauen sind.

Seit drei Jahren arbeitet das Team rund um den Filmprofi Christian Berger bereits zusammen. Spezialisten aus Film, Forschung und industrieller Umsetzung vereinen ihr Know-how und haben ein Modulsystem entwickelt, das aufgrund der niedrigen Einstiegskosten und seiner Vielseitigkeit ein breites Anwenderspektrum hat: Kino- und Fernsehfilme (beispielsweise »Das weiße Band«), Dokumentationen, Fotografie oder Hochgeschwindigkeitsaufnahmen und noch vieles mehr.

**»Die Reflektoren sind klein und leicht genug, um sie problemlos zu transportieren zu können. So haben auch Hobbyanwender jederzeit ein kleines Beleuchtungsset zur Verfügung.«**

(Bernhard Höfert (CRLS))



»Das weiße Band« von Michael Haneke wurde gänzlich mit CRLS beleuchtet.



**BERNHART HÖFERT ÜBER IMPULSE:**  
Neben der finanziellen Unterstützung kam durch das Impulse-Programm vor allem auch ein Fingerzeig aus der Wirtschaft, dass es sich beim CRLS um ein Produkt mit Potenzial für die Zukunft handelt. Außerdem konnte dadurch – und durch den zugesprochenen »Mercur 2010 – Innovationspreis der Stadt Wien« – eine wichtige Präsenz in den Medien geschaffen werden.

## Wie etabliert man ein neues Produkt in der Filmszene?

Zu Beginn haben wir mit einer Marktstudie die Schlüsselmärkte identifiziert: 15 Länder produzieren zusammen mehr als 75 Prozent aller Filme und verwenden dafür über 90 Prozent aller Filmmittel. Um diese Märkte zu erschließen, präsentieren wir zuerst in Fachzeitschriften und auf Messen. Dort zählen die direkten Kontakte zu Kunden und Anwendern oder man wird eingeladen, Seminare zu geben. In einem nächsten Schritt suchen wir uns Opinion Leader, denen wir unser System in der Praxis näher bringen. Was den Vertrieb betrifft, haben wir noch nicht entschieden, ob wir auf Verkauf, Verleih oder eine Mischung von beidem setzen werden. Das ist vom Feedback abhängig, eventuell auch mit regionalen Unterschieden. Größere Anwender und Filmproduktionen werden vermutlich eher auf Material von Verleihern zurückgreifen, das in flexibel bestückbaren Roadcases den Ansprüchen der meisten Drehorte genügen wird.

## Werden gerade Filme mit dem Cine-RLS gedreht?

An laufenden Projekten sind vor allem eine Produktion in der Ukraine zu nennen (Kamera: Jürgen Jürges), sowie mehrere Produktionen, die über unsere Partner in München und Amsterdam bedient werden.



Foto: CRLS

## Was werden die nächsten Produkte sein?

Sobald die Entwicklung des Panibeam 1200 Watt abgeschlossen ist, soll eine verkleinerte Version mit 800 Watt konstruiert werden, um ein noch kompakteres Set für Dokumentationen und Reportagen anbieten zu können. Die optischen Qualitäten werden vergleichbar sein, allerdings werden der Durchmesser des Lichtstrahls und die abgegebene Lichtmenge entsprechend geringer sein, so dass nur kleinere Sets beleuchtet werden können. Anschließend und abhängig von der technologischen Entwicklung und den damit verbundenen Möglichkeiten, soll die Forschung in Richtung modernere Lichtquellen wie Leuchtdioden oder Schwefeldampflampen gehen. Diese Leuchtmittel haben einen höheren Wirkungsgrad und vor allem eine viel höhere Lebensdauer, von der sowohl wir als auch unsere Kunden profitieren würden. Ebenfalls wird auch daran geforscht, wie der Wirkungsgrad der Reflektoren weiter verbessert werden kann und wie ein System zur Fernsteuerung und Positionierung der Reflektoren aussehen könnte.

Das Förderprogramm Impulse unterstützt CRLS im Rahmen von Impulse XL.  
[www.impulse-awsg.at](http://www.impulse-awsg.at)

